



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Wächter

18.12.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.1.58

CC-BY-SA-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International
Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-585](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-585)

01, 18.12.2007

AT-DAI 1.3.1.1.58

Der Wächter.

Der Mensch der nicht schläft
mit Annscham hält mich erwartend.

Beim Wort "Wache" denkt man
unbewusst zunächst an die mi-
litärische Wache, die Annscham
hält nach der Gefahr. Das ist nicht
die Verwendung der Wache im
A.T. und N.T. an vielen Stellen.
Ich bin selbst unglückliche Straftäter
mit dem Nichtschlafen Wache gestra-
ft und müde wie nie mehr vorher.

Aber da 102 in der hl. Schrift
der Wächter am Tor der Stadt
den Wächter auf dem Mauerbau,
Mein Seel wacht auf den
Herrn wieder Wächter auf
dem Morgen. Mehr als die Wäch-
ler auf dem Morgen soll Is-
rael warten auf den Herrn.

Und bei Jeremia ist das Bild
mit einer verantwortlichen Ange-
duld versehen.

27,17 Wächter, wie lang
noch dauert die Nacht,
Wächter, wie lang noch dauert
die Nacht?

Von den Wächtern, die Prophet
antwortet: „Es kommt der
Morgen, es kommt auch die Nacht,
Wenn ihr fragen wollt, kommt
Hinder, und frage!“

Und damit deutet er an, daß
es noch dauert, und daß er
auch nicht weiß, wann Er, der
Erstere, der Retter kommt!

In unsere Lieder ist das Bild
vom Wächter, vom wachenden
Menschen, der auf den Herrn
wartet, eingegangen mit
dem Lied: „Wach auf, ruf
uns die Stimme, die Wächter
sollt hoch auf der Zinnen, wach
auf der Stadt Jerusalem“

Dr. Reinhold Stecher
6064 Rum, Lärchenstraße 39b